



# Evangelischer Kirchenbrief

der Kirchengemeinden  
Obersees und Mengersdorf



Dezember 2022- Februar 2023



[www.obersees-mengersdorf-evangelisch.de](http://www.obersees-mengersdorf-evangelisch.de)

**Da wird der Wolf beim Lamm wohnen und der Panther beim Böcklein lagern. Kalb und Löwe werden miteinander grasen, und ein kleiner Knabe wird sie leiten. Jes 11,6**

Liebe Leserinnen und Leser des Kirchenbriefes, so ein Träumer, denkt man, wenn man den Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja liest. Welch ein penetranter Optimismus ist hier am Werk, der einen verzweifeln lässt. Zumal Jesaja diese Zeilen schreibt, als sein Land von allen Seiten bedroht war: Krieg und Zerstörung waren an der Tagesordnung. Und in diese Zeit hinein spricht Jesaja von einem Friedensreich. Ja, Jesaja muss ein Träumer sein!

Wie lesen wir heute diesen Vers? Vielleicht überlesen wir ihn eher, weil er uns weltfremd erscheint? Krieg, Zerstörung und Bedrohung sind auch in unseren Nachrichten präsent. Der Krieg in der Ukraine, die ständige Angst um den Weltfrieden, die Flucht von Hunderttausenden von Menschen sind das eine. Das andere sind Inflation, steigende Energiepreise und eine drohende Wirtschaftskrise. Wir können die Augen nicht davor verschließen: Die weltpolitischen Veränderungen sind auch in unserem Alltag angekommen. Eine diffuse Angst hat uns ergriffen: Wie geht es weiter? In der Welt, in Europa, in Deutschland, für mich ganz persönlich? Damit verbunden ist die Sorge um unsere Kinder und Enkelkinder, um die Zukunft der Welt.

Wie lesen wir den Vers Jesajas im

Angesicht der heutigen Geschehnisse? Denken wir: Schön wär's, aber leider in dieser Welt nicht zu machen? Oder gibt uns dieser Vers eine Ahnung von dem, wie es sein könnte? Verstehen wir uns als unverbesserliche Träumer oder eher als Ignoranten, wenn wir angesichts der aktuellen Weltlage die Worte Jesajas zu unserer Hoffnung machen?

Eine Spur für die Beantwortung der Frage führt uns in den Advent: Unser Vers ist der Monatsspruch im Dezember.

Dezember? Da war doch was! Ja, dieser Vers gehört eindeutig in die Adventszeit. In diese Zeit des Hoffens und Wartens auf die Geburt unseres Herrn. In diese Zeit, die so einmalig ist im Kirchenjahr, weil sie unserer ganzen Sehnsucht nach Frieden und Versöhnung Raum gibt. Hier dürfen wir Träumende und Hoffende sein. *Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen (Jes 11,1)*. Der Messias wird das Friedensreich bringen. Jesus hatte diesen Traum vom Frieden und von einem Reich der Gerechtigkeit. Und Jesus hat uns diesen Traum von einem guten und friedvollen Leben vorgelebt. Ja, unsere Träume und Visionen sind bedroht. Ja, Frieden ist bedroht – im Großen wie im Kleinen. Damit müssen wir uns wohl abfinden. Aber auch Jesus war Anfeindungen und Ausgrenzungen ausgesetzt. Auch darin ist er uns ein Beispiel: Diesen Traum wachhalten durch allen Zweifel hindurch. Und das können wir immer wieder wagen, weil Jesus im Stall von Bethlehem dieses Licht der Hoffnung in unsere Welt

gebracht hat. Deshalb sind wir unverbesserliche Hoffnungsträger, die den Traum von einer Welt des Friedens und der Gerechtigkeit wachhalten. Wir finden uns nicht mit der Welt ab, wie sie ist. Jede Kerze, die wir im Advent und an Weihnachten anzünden, will uns an diese Hoffnung erinnern. Mit jedem Lichterbogen zeigen wir unsere unbeirrbar Sehnsucht nach Frieden.

Es ist ein Ros entsprungen ist eines meiner Lieblingsweihnachtslieder: „Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art / und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.“

Dieses Blümlein mitten im kalten Winter des Lebens ist ein Geschenk für unsere Herzen, die manchmal überwältigt werden vom Zustand dieser Welt. Die aber Vertrauen schöpfen können aus dem Glauben, der Liebe und der Hoffnung. Wir sind als Christinnen und Christen Träumer, aber wir sind es mit und durch unseren Herrn Jesus Christus.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, dass Sie sich diese Zuversicht bewahren können.

Bleiben Sie Träumende!

Ihr Pfarrer Thilo Neuhaus

## Kasualien



**Durch die heilige Taufe wurde in die Evang.-Luth. Kirche aufgenommen**



**Unter Gottes Segen haben die Treue versprochen:**



**In Gottes ... eit ist von uns gegangen:**

**Inhalte wurden aus Datenschutzgründen entfernt**

## Vorsorge mit Seife und Bilderbuch

Zwei Dinge dürfen in Ismanies Rucksack nicht fehlen: Seife und ein Bilderbuch, mit dem sie bei ihren regelmäßigen Hausbesuchen die wichtigsten Hygieneregeln erklärt. „Ich kann Wissen verbreiten und das Leben meiner Nachbarn verbessern. Das macht mich stolz und zufrieden“, sagt Ismanie.

Ihr Arbeitgeber ist die Organisation Child Care Haiti (CCH), ein Partner von Brot für die Welt. CCH koordiniert nicht nur ein Team der Hebammen und Promotoren, sondern betreibt auch eine Gesundheitsstation in Mare-Rouge,

im äußersten Nordwesten Haitis. Würde sich die COVID-19-Pandemie unkontrolliert ausbreiten, wäre eine humanitäre Katastrophe vorprogrammiert. Auf 100.000 Einwohner kommen in Haiti nur 25 Ärztinnen und Ärzte. Zum Vergleich: In Deutschland sind es 400.

100 Stück Seife kosten nur 25 Euro.

### Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden/>

Mitglied der **actalliance** **Brot** für die Welt



---

## In eigener Sache

Sie halten die erste durch eine externe Druckerei erstellte Ausgabe unseres Kirchenbriefs in den Händen. Warum haben wir das geändert?

Aufgrund des fortgeschrittenen Alters unseres Kopierers im Pfarramt wurde der bestehende Wartungsvertrag gekündigt. Die Folge ist, dass Reparaturkosten bei einer Störung am Kopierer teuer werden können. Auch ist nicht mehr sofort ein Kundendienstmitarbeiter abrufbereit vorhanden.

Eine Störung würde insbesondere beim Druck unseres Kirchenbriefs eine rechtzeitige Auslieferung an Sie verhindern.

Wir haben uns verschiedene Angebote für den Druck des Kirchenbriefs machen lassen. Das günstigste Angebot wurde uns durch eine Druckerei gemacht, die auf Druckaufträge kirchlicher Institutionen, insbesondere Gemeindebriefe, spezialisiert ist.

Die Inhalte werden wie bisher im Redaktionsteam fest gelegt. Mit einem sogenannten Desktop-Publishing-Programm setzen wir die Druckvorlage des Kirchenbriefs. Dann erfolgt im Redaktionsteam das Korrekturlesen.

Nachdem eventuelle Korrekturen erfolgt sind, wird die Druckdatei über das Internet an die Druckerei übergeben. Der Druck wird ausgeführt und die gedruckten Kirchenbriefe werden per Post ans Pfarramt zur Verteilung gesandt.

Damit ersparen wir uns den Druck, das erforderliche Überwachen des Kopierers im Pfarramt während des Drucks und ein eventuelles Beseitigen von Störungen. Da im Gesamten betrachtet, die Kosten niedriger sind, die Qualität jedoch höher ist, sparen wir uns auch Geld.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung zu dieser Ausgabe.

GG

---

## Jahresspende

Wie in jedem Jahr erbitten wir eine Jahresspende. Dem Kirchenbrief liegt ein Kuvert bei, dem Sie Ihre Spende beilegen und gleichzeitig den Verwendungszweck ankreuzen können.

Geben Sie gerne Ihre Spende im Pfarramt ab oder geben Sie sie Mitgliedern des Kirchenvorstandes oder natürlich auch mir. Sie können Ihre Spende auch nach dem Gottesdienstbesuch in die Kollektenbehälter geben.

Ich bedanke mich sehr herzlich für Ihre Spende!

Pfarrer Thilo Neuhaus

## Auflösung des Bibellesekreises

Im Jahr 1945 übernahm Herr Pfarrer Hans Behringer die Kirchengemeinde Mengersdorf. Hier war nach den schweren Kriegsjahren ein starkes Bedürfnis nach dem Wort Gottes vorhanden. Er startete eine Evangelisationsinitiative. Hierfür konnte er Pfarrer Hermann Preiser gewinnen. Die Anwesenden konnten gefesselt und vom Wort Gottes überzeugt werden. Die Kirche war letztendlich so überfüllt, dass Interessierte vom Altarraum bis ins Kirchenschiff auf dem Boden saßen. Viele dieser Besucher wurden durch die Evangelisation sehr angesprochen; man konnte von einer Bekehrungswelle reden.

Pfarrer Behringer erkannte, dass dies nur der Anfang war und die Menschen mehr erfahren wollten über die wunderbare Gnade Gottes aus der Bibel. Er gründete 1948/49 den Bibellesekreis und leitete ihn ca. 30 Jahre. Bis zu 50 Teilnehmer, auch aus benachbarten Gemeinden, nahmen regelmäßig daran teil, lasen Abschnitte aus der Bibel und diskutierten über das niedergeschriebene Wort Gottes. Herr Behringer erläuterte die Beiträge aus theologischer Sicht.

In den 70er Jahren erlitt Herr Behringer einen Schlaganfall und konnte dieser Aufgabe nicht mehr nachkommen. Herr Baron Albrecht von Aufseß übernahm jetzt die Verantwortung für den Bibellesekreis. Er war allerdings auf Grund seiner vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten für Jesus (unter anderem als Vorsitzender des Evangeliums-

Rundfunks in Wetzlar) nicht immer in den Bibelstunden zugegen. Frau Gerda Dörfler übernahm diese Aufgabe aushilfsweise. Als Herr Baron v. Aufseß verstarb, dann vollständig.

In den 60er Jahren wurde durch ein paar junge Männer der CVJM Mengersdorf gegründet. Es verringerte sich der Bibellesekreis um etwa die Hälfte der Besucher, da die jungen Interessierten in den CVJM wechselten. Dennoch begrüßte die Bibellesegruppe diesen Schritt der Jugendlichen sehr, da sie von nun an durch den CVJM geistlich versorgt wurden.

Der Wohlstand im Land stieg und neue Interessierte konnten kaum gewonnen werden. Die älteren Teilnehmer verstarben nach und nach. Somit war es nur eine Frage der Zeit, dass das Ende des Bibellesekreises bevorstand.

Als Frau Dörfler aufgrund körperlicher Beschwerden nicht mehr ins Gemeindehaus kommen konnte, wurde die Bibelstunde in ihr Wohnzimmer verlegt. Ob diese mit sechs oder nur drei Teilnehmern stattfand, war nicht relevant, denn die Zusage von Jesus *„wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“* ermutigte jeden Einzelnen weiterzumachen.

Nachdem Frau Dörfler im Jahr 2020 verstorben war, löste sich nach 72 segensreichen Jahren der Bibellesekreis auf.

Text: Margareta Maisel u. Arthur Goldfuß

## Fotokalender

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Fotokalender mit schönen Aufnahmen und besinnlichen Bibelstellen.

Sie können ihn nach den Gottesdiensten in der St. Jakob-Kirche in Obernsees oder direkt bei Andrea Grzonka (Tel. 0 92 06 - 51 26) erwerben.

Wer noch ein Weihnachtsgeschenk sucht oder sich selbst eine Freude machen möchte, kann den Kalender für 10 € kaufen. Der Erlös aus dem Kalenderverkauf fließt in die Sanierung der St. Jakob-Kirche.

## Neukirchner Kalender und Losungen

Wer den Tag mit Gottes Wort beginnen möchte, kann das z.B. mit einem Neukirchner Kalender tun.

Der Neukirchner Kalender bietet für jeden Tag ein Bibelwort, eine kurze Auslegung und eine kleine Geschichte dazu.

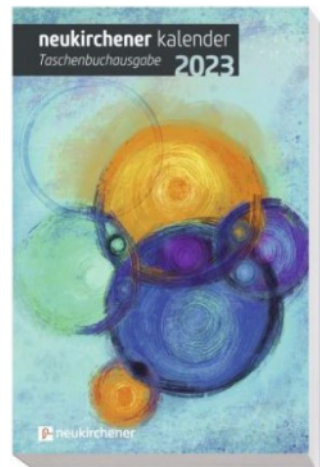
Seit fast 300 Jahren und in 60 Sprachen gibt es die Losungen. Für jeden Tag bieten sie zwei Bibelverse an, dazu einen Liedvers oder ein Gebet.

Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich gerne an uns wenden:

Helga Gillich 09206 – 746

Georg Gubitz 09206 - 1276

Uwe Schuster 09206 – 716



## Vor Liebe leuchten

Guter Gott,  
einmal vor Liebe leuchten,  
von innen, so,  
dass alle es sehen können.

Nimm mir die Angst.  
Bring meine Dunkelheit  
zum Schimmern.

Meine Augen  
lass strahlen.

Verwandle mich  
durch dein Licht.

Amen



## ... mit Christa Ochs

*In dieser Ausgabe habe ich Christa Ochs aus Wadendorf interviewt. Sie gehörte lange Jahre dem Kirchenvorstand in Mengersdorf an und hat in dieser Zeit segensreich in unserer Gemeinde gewirkt. Das Gespräch fand an einem schönen Spätsommervormittag in ihrem Wohnzimmer statt.*

**Liebe Frau Ochs, Sie hatten vor Kurzem Geburtstag – welche Kuchen gab es?**

Ich liebe es zu backen, besonders für Gäste. Ich freue mich dann auf die Gäste und auf gute Begegnungen. Am liebsten mag ich Buttercremetorte und Apfelkuchen.

**Sie wohnen schon lange in Wadendorf – was ist das Schöne an diesem Ort?**

Wadendorf ist für mich vor allem Heimat. Ich liebe die Natur hier. Ich fühle mich hier wohl und mit den Menschen verbunden, ich möchte an keinem anderen Ort der Welt wohnen. Viele Kindheitserinnerungen verbinden sich mit Wadendorf – das prägt. Wadendorf war immer davon beeinflusst, dass evangelische und katholische Mitbürger zusammengewohnt haben. Das war in früheren Zeiten nicht immer so einfach. Aber jetzt leben wir die Ökumene.

**Sie waren lange Jahre im Kirchenvorstand in Mengersdorf. Welches war für Sie ein sehr bewegender Moment?**

Die Kirchensanierung im Jahr 2008/2009 war für mich sehr eindrücklich. Ich war damals Kirchenpflegerin und habe das Projekt mitbegleitet – wir sind sogar unter den vorausgesagten Kosten geblieben. Das hat mich gefreut.

Ein weiterer Höhepunkt war für mich die Feier zum 600-jährigen Bestehen unserer Kirche in Mengersdorf. Den Festgottesdienst hat damals unsere Regionalbischöfin Frau Dr. Greiner geleitet – ein freudiges Ereignis. Ich komme aus einem Dorf, in dem katholische und evangelische Christinnen und Christen zusammenleben – eine evangelische Identität ist mir sehr wichtig, wie auch ein gutes Verhältnis zu unseren katholischen Mitchristinnen und Mitchristen. Dass unsere Gemeinde schon so früh zur Reformation gekommen ist, macht mich stolz und mahnt uns auch, unsere Wurzeln nicht zu vergessen.

**Was bedeutet Ihnen die Kirche?**

Sehr viel – die Kirche und unsere Gemeinde ist für mich ein Ort, an dem das Wort Gottes verkündigt wird. Ich finde es auch wichtig, dass wir als Kirche die Menschen nicht vergessen, die alt und krank sind oder im Abseits stehen. Kirche ist für mich auch ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft.

**Welchen Stellenwert hat für Sie der Gottesdienst im Gemeindeleben?**



Einen sehr großen Stellenwert – seit 1994 gehe ich regelmäßig am Sonntag in den Gottesdienst. Das ist für mich eine Kraftquelle für den Alltag. Ich kann mich noch gut erinnern – einmal pro Monat war früher Gottesdienst im Betsaal des Plankenfelser Schlosses – das sind für mich prägende Glaubenserfahrungen.

**Haben Sie im Kirchenjahr eine Lieblingszeit oder einen Lieblingsfeiertag?**

Ich finde den Advent sehr schön. Wir sind in Erwartung und Vorfreude auf Weihnachten – es ist eine stille Zeit. Ich schmücke gern mein Haus adventlich und sitze abends gern bei Kerzenschein zu Hause und werde ruhig – das ist für mich sehr wichtig.

**Sie haben einen wunderschönen Garten – gibt es für Sie einen Lieblingsplatz dort?**

Ja, draußen im Strandkorb, da setze ich mich gern rein und entspanne.

**Mögen Sie das Meer?**

Eigentlich nicht so sehr – Wasser macht mir eher Angst. Aber meinen Strandkorb mit festem Boden unter den Füßen liebe ich.

**Jetzt im Oktober sieht man viele Menschen mit Körbchen und Messer bewaffnet im Wald. Sammeln Sie auch gerne Pilze?**

Als Kinder haben wir Steinpilze und Pfifferlinge gesammelt und verkauft, um unser Taschengeld aufzubessern.

Aber auch heute esse und sammle ich gern Pilze. Pilzesammeln hat für mich etwas Meditatives, man geht im Rhythmus der Natur. Außerdem esse ich gerne Pilze, mit Ei oder Rahmsoße mit Bandnudeln oder sauer eingelegt.

Liebe Frau Ochs, mir läuft das Wasser im Munde zusammen! Ich danke Ihnen für das Gespräch.



Foto: Georg Gubitz

## Kirchen erzählen Geschichte

Am 29. August fand eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe "Kirchen erzählen Geschichten" vom Evangelischen Bildungswerk Bayreuth statt: Die Rupertuskapelle in Obernsees erzählt von einer Heiligenfigur und dem Stifter eines Brunnenhäuschens. Und unsere Rupertuskapelle hat viele Geschichten zu erzählen.

Bei schönem Wetter kamen viele Menschen von nah und fern an den Rupert. Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung durch meine Frau Christine Neuhaus haben wir den Rupert erst einmal umrundet.

Im Rupert angekommen haben wir uns einer besonderen Geschichte des Rupert gewidmet: einer Heiligenfigur, die



wahrscheinlich einst im Rupert stand und an einigen Stellen leider beschädigt ist. Pilger haben in früheren Zeiten Holzspäne zum Schutz und Geleit abgetrennt und mitgenommen.

Im anschließenden Gottesdienst haben wir uns damit beschäftigt, was uns heute Schutz und Geleit gibt. Jeder konnte sich im Anschluss symbolisch auch einen kleinen Holzspan mitnehmen (natürlich nicht von der Heiligenfigur) – zur Erinnerung an diesen Abend.

Nach dem Gottesdienst hat der Kirchenvorstand in Obernsees noch zu einem kleinen Umtrunk geladen.

Es war ein gelungener Abend und ein schöner Abschluss unserer schönen Abendgottesdienste in diesem Jahr im Rupert.

Pfarrer Thilo Neuhaus



Fotos: Gerhard Leykam

## Ökumenischer Gottesdienst in Wohnsgehaig

Am 11.09. haben wir zum ökumenischen Gottesdienst nach Wohnsgehaig auf den Dorfplatz eingeladen. Nach dem Regen in der Nacht war für den Sonntagmorgen kein Niederschlag mehr vorhergesagt. Als um 7 Uhr jedoch kräftiger



Regen einsetzte, liefen die Telefone heiß. Wollen wir nicht doch in die Feldscheune Gerstacker wechseln? Aber dann wurden die ersten Wolkenlöcher mit blauem Himmel sichtbar. Entscheidung: Wir bleiben auf dem Dorfplatz.

Die Sonne kam immer mehr zum Vorschein.

Pfarrer Neuhaus kam. Seine ersten



Worte waren: "Es ist ein Wunder geschehen.". So muss man es auch betrachten. Doch die Frage war dann, kommen denn die Gottesdienstbesucher? Werden die nahezu 80

Besucher vom Vorjahr wieder erreicht oder lassen sich viele vom Wetter abschrecken?

Als es 10:30 Uhr war, konnten wir 95 Besucher begrüßen. Der Gottesdienst fand bei durchgehend trockenem Wetter statt. Die Liturgie feierten Pfarrer Thilo Neuhaus und Pastoralreferent Josef Ellner. Der

Posaunenchor Mengersdorf sorgte für die musikalische Begleitung. Es war ein feierlicher Gottesdienst, der unter dem Motto "Freiheit" stand.

Im Anschluss stellte die Wohnsgehaiger Feuerwehr Getränke zum Frühschoppen und Bratwürste zur Stärkung bereit.

Von vielen Seiten kam die Anregung, auch im nächsten Jahr wieder einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Dorfplatz zu feiern.

GG

## Gemeindefest Obernsees 18.9.2022

Windfried dreht durch, so lautete das Thema zum Familiengottesdienst anlässlich des Gemeindefestes in Obernsees am 18. September.

Der Gottesdienst wurde vom Kirchenvorstand Obernsees mitgestaltet. Wir sind der Frage nachgegangen, ob wir andauernd und mit Volllast wie ein Windrad (durch)drehen müssen, oder ob es manchmal auch ein leiser Windhauch sein darf (z.B. am Sonntag).

Windfried, das Windrad, dargestellt von Gerhard Leykam, hat es verstanden und Lilo, ein sanfter Windhauch, dargestellt von Renate Wolf, hat es ihm vorgemacht: Wir müssen nicht immer mit kaltem Nordwind, dargestellt von Uwe Schuster, und geschäftigem Westwind, dargestellt von Holger Wölfel, durchdrehen und

Leistung bringen. Jeder Mensch hat Ruhe verdient. Der Sonntag ist uns als Ruhetag geschenkt.

Mit den Erkenntnissen versorgt, sind viele Menschen der Einladung ins Kantorat gefolgt, um bei leckerem Essen und späterem Kaffee und Kuchen beisammen zu sitzen und den Tag zu genießen. Ein weiterer Höhepunkt des Gemeindefestes war die Kirchenentdeckertour durch unsere Kirche St. Jakob, die von Bianca Maisel-Leykam entwickelt wurde: Ausgerüstet mit einer Box voller Fragen und Bilder galt es, ein Lösungswort zu entdecken. Es war ein gelungener Tag – vielen Dank an alle, die mit dabei waren und an alle, die ihn so schön vorbereitet haben.

Pfarrer Thilo Neuhaus



Fotos: Andrea Grzonka



## Kirchweih-Gottesdienst Obernsees 25.9.2022

Das Kerwa-Zelt in Obernsees füllte sich trotz Regenwetter schnell. Viele Menschen kamen zusammen, um am Zeltgottesdienst während der Kerwa teilzunehmen.

Endlich wieder. Zwei Jahre ist die schöne Kerwa in Obernsees wegen Corona ausgefallen. Der Gottesdienst wurde musikalisch von Harald Gerstacker begleitet, die Kerwa-Madla und Burschen haben es sich nicht nehmen lassen, die Fürbitten mit der Gemeinde zu beten.

Ein Höhepunkt des Gottesdienstes war die Ehrung von Annemarie Rossel zum

Foto: Gerhard Leykam



50. Dienstjubiläum als Organistin. Ein gelungener Gottesdienst.

Pfarrer Thilo Neuhaus

## Ein großes Dankeschön an Annemarie Rossel

Annemarie Rossel ist seit nunmehr 50 Jahren Organistin in unserer Gemeinde, außerdem leitet sie seit 40 Jahren den Kirchenchor Obernsees – was für besondere Jubiläen! Ich möchte ihr auch an dieser Stelle von Herzen für ihren segensreichen Dienst in der Gemeinde danken.

Annemarie Rossels hilfsbereite und freundliche Art ist eine Bereicherung für uns alle. Ihr schönes Orgelspiel begleitet verlässlich so viele Jahre schon die Gottesdienste: Trauernde hat es getröstet, Brautpaare erfreut und Täuflinge beruhigt. Die Choraufführungen waren immer ein Höhepunkt zahlreicher Festgottesdienste, sie haben dazu beigetragen, das Wort Gottes „fühlbar“ zu machen. Ja, man kann ruhig sagen, dass Annemarie Rossel eine Institution in unserer Gemeinde ist.

Foto: Gerhard Leykam

Während des Kerwa-Zeltgottesdienstes in Obernsees durfte ich ihr die Urkunde zum 50. Dienstjubiläum überreichen. Die anschließenden Worte von Annemarie Rossel an die Gemeinde hat viele berührt. Wir freuen uns alle auf viele weitere Gottesdienste und Begegnungen mit ihr!

Pfarrer Thilo Neuhaus



## Erntedank

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die Erntedankgaben in unsere Kirchen gebracht haben. Dies ist ein schönes Zeichen des Dankes und der Solidarität, da wir teilweise die Gaben an die Tafel in Bayreuth geben konnten.

Am Freitag vor dem Erntedankfest kamen auch die Kinder von den Naturentdeckern Obersees in die St. Jakobs- Kirche und haben auch Erntedankgaben gebracht. Anschließend sangen wir Lieder und haben darüber nachgedacht, wie wichtig

Fot: Gerhard Leykam



es im Leben ist, Gott danke zu sagen.  
Pfarrer Thilo Neuhaus

## Kinderbibeltage vom 07. - 09.10.2022

Micha Block vom CVJM Landesverband Bayern gestaltete mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern die Kinderbibeltage für die Kinder der Kirchengemeinden Mengersdorf und Obersees.

Zum Thema „Gebet“ hörten wir einige Geschichten aus der Bibel, spielten miteinander und hatten viel Spaß an den beiden Tagen.



Mit einem Familiengottesdienst endeten die erlebnisreichen Tage. „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.“ Psalm 50,15 - die Telefonnummer Gottes - war die Hauptaussage des Familiengottesdienstes. Jesus hat immer ein offenes Ohr für uns und unsere Nöte und wir dürfen ihm dafür danken.

HG

Fotos: Helga Gillich

## Aufatmen-Gottesdienst zur Kerwa in Truppach

Der Kerwa-Gottesdienst im Zelt wurde vom Aufatmen-Team, den Zeltkerwaburschen und Pfarrer Thilo Neuhaus gestaltet.

Das Thema des Gottesdienstes lautete: „Wie ist das Reich Gottes?“. Pfarrer Thilo Neuhaus und Maria Moritz beschrieben dies mit dem Brauchtum und den Symbolen, die zu einer Kerwa gehören. Als Beispiele dienten Tanzschuhe,



Kerwaschürze, Bier und Brezel und die Gemeinschaft im Ort.

Die Lieder begleitete Harald Gerstacker am Keyboard und Marco Dannhorn mit Gitarre. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

HG

Fotos: Helga Gillich, Georg Gubitz

## Dorffest Mengersdorf

Die Kirchengemeinde Mengersdorf nahm auch in diesem Jahr am Dorffest in Mengersdorf teil. Besucher konnten sich bei herrlichem Wetter mit Kaffee und Kuchen im Kirchgarten aufhalten. Der Andrang für die leckeren Kuchen und Torten war enorm. Von allen Seiten wurden große Komplimente für die sehr guten, durch Mitglieder der Kirchengemeinde zubereiteten Backwaren ausgesprochen. Ein herzliches Dankschön an alle Kuchenbäcker und Helfer.



Der Erlös wird für die Renovierung unseres Gemeindehauses verwendet.

HG

Foto: Helga Gillich

## Evangelischer Verein Plankenfels und Umgebung

Am 2. Juli 1916 versammelten sich um 17 Uhr 19 evangelische Christen im protestantischen Schulhaus, um den Evangelischen Verein Plankenfels zu gründen. So heißt es in der Chronik unseres Vereins, die Harald Wich verfasst hat. Das ist lange her.

Da waren Männer und Frauen, die sich eingesetzt haben für ihren evangelischen Glauben. Der Betsaal war und ist ein Stück evangelischer Identität in Plankenfels. Zwar ist der Betsaal sanierungsbedürftig und kann leider im Moment nicht benutzt werden, aber er atmet weiterhin die Geschichte des Ortes und ist für viele mit schönen Erinnerungen verbunden.

Seit 1916 ist viel Zeit vergangen. Kirche und Gemeinde haben sich verändert, aber der Auftrag des Vereins bleibt bestehen. Neue Herausforderungen sind zu meistern: Die Konfessionen und die Kirchen verlieren immer mehr an Bedeutung. Umso wichtiger ist die Arbeit unseres Vereins, um die Tradition unserer Glaubensgeschwister von

damals fortzuführen. Wir nehmen die Herausforderungen der neuen Zeit an: Es geht darum, Gottes frohe Botschaft für uns erfahrbar und erlebbar zu machen. Und das in guter ökumenischer Zusammenarbeit.

**Und dafür brauchen wir Sie! Werden Sie Mitglied in unserem Verein.**

Der Verein organisiert Gottesdienste, auch zusammen mit der katholischen Gemeinde. Der jährliche Gottesdienst zu Himmelfahrt im Schlossgarten ist legendär. Wir planen auch im Jahr 2023 attraktive Gottesdienste und Veranstaltungen und wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihren Ideen und Ihrer Kreativität uns im Verein unterstützen würden.

Wir freuen uns auf Sie!

Nähere Informationen bekommen Sie bei:

Pfarrer Thilo Neuhaus 0 92 06 - 2 26  
oder

Christine Kerscher 0 92 04 - 94 18

---



***Die Kirchenbrief-Redaktion wünscht***

***Ihnen***

***eine gesegnete Weihnachtszeit,***

***alles Gute und Gottes reichen Segen***

***für das neue Jahr 2023***



## Präparanden-Vorstellung

Am 16. Oktober stellten sich während der Gottesdienste in unseren Kirchengemeinden die neuen Präparanden vor.

Sieben Jugendliche aus Mengersdorf und ein Jugendlicher aus Obernsees



bereiten sich unter der Anleitung von Pfarrer Thilo Neuhaus auf die Konfirmation im Jahr 2024 vor. Der Unterricht findet für die 8 neuen Präparanden gemeinsam statt. Dabei bekommen sie Informationen über unsere Kirchengemeinden, über den Gottesdienstablauf und werden auch insbesondere an das Leben mit Jesus Christus hingeführt.

Wir wünschen den Präparanden eine segensreiche Vorbereitungszeit.

GG

Fotos: Georg Gubitz, Holger Wölfel

## CVJM-Jungschartag Mengersdorf 22.10.2022

Die CVJM Arbeitsgemeinschaft Bayreuth besteht dieses Jahr 50 Jahre.

Das muss gefeiert werden, und dies taten wir unter anderem auch mit einem Jungschartag in Mengersdorf.

Fast 50 Kinder und über 20 Mitarbeiter aus dem ganzen Umkreis von Bayreuth kamen nach Mengersdorf. Der Jungschartag begann mit einem Gottesdienst. Sogar Burgfräulein Susanne und Ritter Pankraz von Mengersdorf waren zu Besuch und stimmten die Kinder auf den Nachmittag



mit Ritterspielen ein. Mit Basteln und Spielen wurde es ein abwechslungs- und erlebnisreicher Tag für die Kinder.

HG

Fotos: Helga Gillich

# 18 Gottesdienste

Dezember 2022		St. Jakob Obs	St. Otto Mgdf	Planken- fels
<b>So. 4.12.</b> 2. Advent	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Vera Bräutigam	10:00	08:45	
	<b>Kindergottesdienst</b>		08:45	
<b>So. 11.12.</b> 3. Advent	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Thilo Neuhaus	10:00	08:45	
<b>So. 18.12.</b> 4. Advent	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Thilo Neuhaus		08:45	
	<b>Kindergottesdienst</b>		08:45	
	<b>Gottesdienst mit alkoholfreiem Abendmahl</b> Pfr. Thilo Neuhaus	10:00		
<b>Sa. 24.12.</b> Heiligabend	<b>Familien-Gottesdienst</b> Pfr. Thilo Neuhaus <b>Christvesper</b> Pfr. i. R. Heinz Bogner	17:00	15:30	21:30
<b>So. 25.12.</b> 1. Weihnachtstag	<b>Gottesdienst</b> Pfr. i. R. Heinz Bogner	10:00	08:45	
<b>Mo. 26.12.</b> 2. Weihnachtstag	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Thilo Neuhaus	10:00		
<b>Sa. 31.12.</b> Altjahresabend	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfr. Thilo Neuhaus	17:00	15:30	

Angaben zu den Gottesdienst-Terminen können im Zeitverlauf teilweise überholt sein. Die aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter [www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de](http://www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de)

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,  
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden  
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

Monatsspruch  
DEZEMBER  
2022

JESAJA 11,6

**Gott** sah alles  
was **er** gemacht hatte:  
es war **sehr gut.** «

Januar/Februar 2023

		St. Jakob Oberlsees	St. Otto Mengersdorf
<b>So. 1.01.</b> Neujahr	<b>Gottesdienst zur Jahreslosung</b> Pfr. Thilo Neuhaus	17:00	16:00
<b>Fr. 6.01.</b> Epiphantias	<b>Gottesdienst</b> Lektor Uwe Schuster	10:00	08:45
<b>So. 8.01.</b> 1. So. n. Epiph.	<b>Gottesdienst</b> Pfr. i. R. Heinz Bogner	10:00	08:45
<b>So. 15.01.</b> 2. So. n. Epiph.	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Thilo Neuhaus	10:00	08:45
<b>So. 22.01.</b> 3. So. n. Epiph.	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Thilo Neuhaus		08:45
	<b>Kindergottesdienst</b> <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfr. Thilo Neuhaus	10:00	08:45
-----			
<b>So. 29.01.</b> L. So. n. Epiph.	<b>Gottesdienst</b> Pfr. i. R. Heinz Bogner	10:00	08:45
<b>So. 5.02.</b> Septuagesimä	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Thilo Neuhaus	08:45	10:00
	<b>Kindergottesdienst</b>		10:00
<b>So. 12.02.</b> Sexagesimä	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Thilo Neuhaus	08:45	10:00
	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Thilo Neuhaus	08:45	10:00
<b>So. 19.02.</b> Estomihi	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Thilo Neuhaus	08:45	10:00
	<b>Kindergottesdienst</b>		10:00
<b>So. 26.02.</b> Invocavit	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Vera Bräutigam	08:45	
	<b>Aufatmen-Gottesdienst</b> Lektorin Vera Bräutigam		10:00

an,  
Und **siehe**,

GENESIS 1,31

Monatsspruch JANUAR 2023

Sara aber sagte:  
**Gott ließ mich lachen.** «

GENESIS 21,6

Monatsspruch FEBRUAR 2023

## Gedanken zum Advent in Obernsees

Wir möchten Sie herzlich einladen: Am Samstag vor dem 3. Advent (10.12.2022) wollen wir um 17:00 Uhr in der St. Jakob-Kirche den Advent gemeinsam feiern. Lieder, Gebete und besinnliche Texte werden uns am Nachmittag auf das Weihnachtsfest einstimmen. Wir freuen uns auf Sie!

---

## Abendgebet

Die im Herbst 2022 begonnene Reihe der Abendgebete setze ich auch im Jahr 2023 fort. Sie werden an Freitagen jeweils im Wechsel in St. Jakob Obernsees und St. Otto Mengersdorf stattfinden.

Wir wollen gemeinsam am Ende der Arbeitswoche zur Ruhe kommen, Psalmen beten, singen, in die Stille finden.

Ein Angebot für alle, die die Woche hinter sich lassen und die Woche in Gottes Hand legen möchten. Ich freue mich auf Sie.

Ihr Pfarrer Thilo Neuhaus

Die Termine für das "Abendgebet" sind:

13.01.23 18 Uhr in Obernsees,

03.02.23 18 Uhr in Mengersdorf,

24.02.23 18 Uhr in Obernsees.

---

## Weltgebetstag 2023



In über 150 Ländern der Erde feiern Menschen gemeinsam den Weltgebetstag der Frauen.

Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Obernsees, Mengersdorf, Plankenfels und Nankendorf laden Sie auch 2023 wieder dazu ein.

Er findet am 3. März 2023 um 19.00 Uhr in der St. Jakob-Kirche in Obernsees statt. Anschließend freuen wir uns auf ein gemütliches Zusammensein mit landestypischem Essen im Kantorat.

Weitere Informationen zum Weltgebetstag unter <https://weltgebetstag.de/>



## CVJM - NEWS

### Bücherverkauf CVJM

#### Adventsverkauf mit der Bibelotheek Speichersdorf



am ersten Adventssonntag **27.11.2022** vor und nach der  
**Musikalischen Andacht in Mengersdorf** direkt vor der Kirche

Bücher, Kalender und vieles mehr bieten wir Ihnen zum Verkauf an.

Wir freuen uns auf Sie!

### CVJM Waldweihnacht

# Herzliche Einladung zur Waldweihnacht am **18.12.2022**

**Treffpunkt: 16 Uhr an der Kirche in Mengersdorf**

Bitte warm anziehen und gerne Fackeln/Laternen mitbringen

Auf Euer Kommen freut sich das Mitarbeiterteam des CVJM Mengersdorf e.V.

### Liebe Gemeinden im Hummelgau!

Liebe Leserinnen und Leser!

Weihnachten steht vor der Tür. Gott sei Dank, irgendwie brauchen wir es doch mehr denn je! Dass Gott in die Welt kommt, in unsere Welt.

Ich hab eine nachdenkenswerte Geschichte gefunden aus irgendeiner Kirchengemeinde in unserem Land.

*Schon viele Wochen vor Weihnachten fand sich eine Schar von Mitarbeitern zusammen, um für Weihnachten zu üben. Draußen war es noch relativ warm. Aber wenigstens die Rollen sollten besetzt werden. Man war sich schnell einig. Nur einen wollte keiner spielen: den Wirt, den grimmigen bösen Wirt, der eiskalt Maria und Josef ein Zimmer verweigert.*

*Lange überlegten sie. Dann sagte jemand: „Lasst uns doch den alten Emil Schindler nehmen. Der schaut eigentlich immer grimmig drein.“ - „Ja, fragen wir ihn, der braucht sich gar nicht zu verstellen.“ Gesagt, getan. Und zum Staunen der Mitarbeiter sagte der Alte tatsächlich zu.*

*Die erste Probe kam und etwas überrascht war der alte Mann voll bei der Sache. Er war ein echter Wirt. Stolz auf seinen Gasthof und die Fremdenzimmer. Erste Probleme gab es allerdings, als er meinte: „Wir könnten doch umbauen und ein freies Zimmer für Maria und Josef neu einrichten.“ - „Das geht doch nicht!“, sagten die anderen, „dann stimmt doch die ganze Geschichte nicht mehr.“ Brummend gab er nach.*

*Doch von Probe zu Probe änderte sich nicht nur der alte Mann, sondern auch der Stall. Er hatte ihn derart sauber und freundlich hergerichtet, dass die anderen Mitspieler gar nicht mehr recht auf den Wirt schimpfen konnten.*

*Man hatte den Eindruck, als versuchte er mit großem Eifer das Unrecht wieder gut zu machen, das der Wirt von Bethlehem der Jesus-Familie angetan hatte.*

*Mit der Zeit eskalierte die ganze Sache. Sie hatten dem Mann freie Hand gegeben, die Krippe auszugestalten. Das rächte sich. Bei jeder Probe schleppte er etwas Neues an. Der Stall sah schon sehr gemütlich und wohnlich aus. Als wieder mal jemand sagte: „So geht das doch nicht“, drohte er: „Entweder das ist mein Stall oder ihr könnt euch einen anderen suchen.“*

*Keiner wagte an diesem Tag mehr was zu sagen. Aber sie staunten nicht schlecht, als bei der nächsten Probe im Stall für Maria ein richtiges Bett mit Daunenfedern stand und in der Ecke bereits ein Herd und ein blitzblankes Waschbecken aufgestellt war. Eigentlich sah es sehr gut aus, nur zum Stück passte es nicht mehr.*

*Und so kam es, wie es wohl kommen musste. Als der Wirt das nächste Mal eine wunderschöne weiße Tischdecke über den Tisch zog und der wunderbare Duft eines frischgebackenen Brotes durch den Raum zog und eine leckere Brotzeit von dem Alten hereingetragen wurde und die Krippe inzwischen wie eine wunderschöne Wiege aussah, da platze einem der*

*jüngeren Mitspieler der Kragen: „Du versaut uns ja das ganze Stück!“ Die anderen nickten und stimmten mit ein.*

*Der alte Mann zögerte einen Moment und dann sagte er: „Na, dann bin ich wohl überflüssig hier.“ Und dann packte er wortlos alles, was irgendwie transportabel war auf seinen alten Leiterwagen und zog davon.*

*Einige wollten über den alten Kauz lachen, aber das gelang ihnen nicht. Zu verduzt waren sie. Noch länger standen sie schweigend da und guckten recht dumm.*

*Endlich raffte sich einer auf und ging dem alten Mann nach. Und während der die wunderschöne Wiege ablud, fragte er: „Sag mal, warum musst du denn unbedingt der Spielverderber sein?“*

*Der alte Herr Schindler brauchte lange, bis er eine Antwort fand. Lange dachte er nach. Aber dann sprach er ganz freundlich, so dass sich der andere wunderte und dachte: „Wie freundlich ist doch dieser mürrische Mensch.“*

*„Es ist nicht recht“, so lautete die Antwort, „wenn ein Mensch aus einer Geschichte nie etwas lernen will.“ „Darum hab ich es*

*besser machen wollen als der Wirt von Bethlehem. Der Wirt von Bethlehem, wenn noch einmal Maria und Josef anklopfen würden, der würde bestimmt alles drangeben, es ganz anders zu machen.“*

*So sprach der alte Schindler und trug die Wiege in sein Haus, ohne sich weiter um den Frager zu kümmern.*

*Der hatte viele Gedanken und war mit diesen noch lange nicht fertig, als er wieder bei den anderen Spielern war und nichts weiter sagte als dies: „Das Spiel hat schon stattgefunden, wir können es ruhig ausfallen lassen.“*

Wenn noch einmal Maria und Josef anklopfen und erst recht Jesus selbst, der Sohn Gottes - bei uns! - dürfen wir es da nicht auch ganz anders machen dieses Jahr! Oder wieder ganz mit offenen Augen und Ohren tun! Den, der anklopft, hereinlassen! In unser Haus, in unser Herz, in unser Leben.

Ich freu mich schon auf ein echtes Weihnachten, dafür wird es ja jetzt Advent, dass wir uns drauf vorbereiten.

Es grüßt Sie herzlich  
Pfarrer Thomas Schikor aus Hummeltal

---

## Frauenfrühstück

**Bitte vormerken – Bitte vormerken – Bitte vormerken**

Frauenfrühstück mit Pfarrerin Mareike Kraemer aus Mistelgau  
Samstag, 11. März 2023 im Gasthaus Schreyer

Alles Nähere im nächsten Kirchenbrief



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?

**Du bist ein Gott, der mich sieht.**

1. Mose 16, 13



Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!

Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?  
Aha.



Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Aufstellung: der letzte





## Kirchenchor Mengersdorf

Mengersdorf – Gemeinderaum

**Montag 18:30 Uhr nach Vereinbarung**

*Informationen bei Rosi Linhardt*

*0 92 06 - 8 03*

## Singkreis Mengersdorf

Obernsees Kantorat - 1. Stock

**Montag 14-tägig um 19:00 Uhr**

*Informationen bei Barbara Kießling*

*0 92 01 - 20 24 42 7*

## Kirchenchor Obernsees

Obernsees Kantorat – 1. Stock

**Donnerstag nach Vereinbarung**

*Informationen bei Annemarie Rossel*

*0 92 79 - 12 52*

## Posaunenchor

Mengersdorf – Gemeinderaum

**Donnerstag nach Vereinbarung**

*Informationen bei Bernd Bauer*

*0 92 04 - 91 88 83 4*

## Kerngbänkrocker

Obernsees Kantorat - Erdgeschoss

**Montag nach Vereinbarung**

*Informationen bei Johannes Grzonka*

*0 92 06 - 51 26*

## Gemeindenachmittag

*Mengersdorf – im Gemeinderaum*

*Mittwochs um 14:30 Uhr*

**07.12.2022 - Pfr. Thilo Neuhaus**

Weihnachtsfeier

**18.01.2023 - Martina Schubert**

Segnen und Salben

**01.02.2023 - Pfr. Thilo Neuhaus**

Christliche Verlage

**15.02.2023 - Susanne Wermbter**

Die Seele aus der Balance - Depressionen  
im Alter

*Informationen bei*

*Amanda Gerstacker 0 92 06 -7 27*

*Manuela Krauß 0 92 06 - 8 89*

## Hauskreis Mengersdorf

Wir treffen uns an vereinbarten Orten

**Donnerstag 14-tägig um 19:30 Uhr**

*Informationen bei Helga Gillich*

*0 92 06 - 7 46*

## Männerkreis

Treffpunkt bei Peter Feulner - Truppach

**Nach Vereinbarung jeden 3. Freitag im**

**Monat, 19:30 Uhr**

*Informationen bei Peter Feulner*

*0 92 06 - 8 76*

## Kindergottesdienst

Kindergottesdienste in Mengersdorf

04.12. 08:45 Uhr

18.12. 08.45 Uhr

22.01. 08.45 Uhr

05.02. 10.00 Uhr

19.02. 10.00 Uhr

## CVJM-Jungschar

Mengersdorf – vor dem Gemeindehaus

**Freitag 16:30 - 18:00 Uhr**

**Termine:** 02.12.; 16.12.; 20.01.; 03.02.;  
17.02.

für Kinder von 8 – 12 Jahren

Informationen bei

Marion Wittich (09206-5228)

Tatjana Klusmann (09279-971736)

## CVJM Teeniekreis

Mengersdorf – im Gemeindehaus

Eat, pray & love

Teeniekreis für Jugendliche ab 12 Jahren

**Termine:**

16.12.2022

13.01.2023

10.02.2023

jeweils 18:30 – 20:30 Uhr

Informationen und Termine bei:

Laura Mertha (01525-4021380)

Lena Mertha (01525-4021662)

## Kantorats-Kaffee-Klön-Klub

Im Kantorat Obernsees

Einmal im Monat montags um 15.00 Uhr

12. Dezember.

16. Januar

20. Februar

Information bei Pfarrer Thilo Neuhaus

0 92 06 - 2 26

## Kirchenvorstand

**Mengersdorf:**

Peter Feulner

Helga Gillich

Georg Gubitz

Manuela Krauß

Günther Schretzmeier

Harald Wich

**Obernsees:**

Andrea Grzonka

Gerhard Leykam

Martina Maisel-Eisenhuth

Uwe Schuster

Renate Wolf

Holger Wölfel



**Pfarramt Obernsees / Mengersdorf**

Am Barockgarten 1  
95490 Mistelgau-Obernsees  
Telefon 09206 / 226  
Fax 09206 / 5106  
E-Mail pfarramt.obernsees@elkb.de  
Pfarramtszeit: Do 16.00 – 17.30 Uhr  
Fr 9.00 – 10.00 Uhr  
Pfarramtssekretärin: Sabine Krauß

**Pfarrer:**

Thilo Neuhaus  
Telefon 09206 / 226  
E-Mail thilo.neuhaus@elkb.de

**Evang. Kindergarten****"Die Naturentdecker Obernsees"**

Diakonisches Werk Bayreuth  
Vordere Dorfstraße 10  
95490 Mistelgau-Obernsees  
Telefon 09206 / 750

**Mesnerinnen**

Obernsees - Irene Arnold/Renate Wolf  
Telefon 09206 / 444 & 09206 / 5152  
Mengersdorf - Manuela Krauß  
Telefon 09206 / 889  
Rupertkapelle - Sabine Stenglein  
Telefon 09206 / 8609888

**Friedhofsbeauftragte**

Andrea Grzonka (Friedhof Obernsees)  
Telefon 09206 / 5126  
Georg Gubitz (Friedhof Mengersdorf)  
Telefon 09206 / 1276

**Vertrauensleute der Kirchenvorstände**

Mengersdorf - Peter Feulner  
Telefon 09206 / 876  
Obernsees - Uwe Schuster  
Telefon 09206 / 716

**Bankverbindungen**

Kirchengemeinde Obernsees  
Sparkasse Bayreuth  
BIC: BYLADEM1SBT  
IBAN: DE14 7735 0110 0570 2200 46

Kirchengemeinde Mengersdorf  
VR-Bank Bayreuth-Hof  
BIC: GENODEF1HO1  
IBAN: DE84 7806 0896 0109 5044 00

**Kirchenbrief Ausgabe****Dezember 2022 - Februar 2023**

180. Ausgabe, Auflage: 800  
Titelfoto: Winter an der Neubürg  
Georg Gubitz  
Nächster Redaktionsschluß: 25.01.2023  
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

**Redaktion**

Thilo Neuhaus, Helga Gillich,  
Georg Gubitz, Martina Maisel-Eisenhuth,  
Renate Wolf.

**Impressum**

Der "Kirchenbrief" ist das Mitteilungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Obernsees und Mengersdorf. Alle veröffentlichten Texte, Daten und Bilder dienen allein kirchengemeindlichen Zwecken. Wer mit der Veröffentlichung seiner Daten nicht einverstanden ist, wird gebeten, dies dem Pfarramt mitzuteilen.

Kopien, Abdruck oder Auszüge des "Kirchenbriefes" bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Pfarramtes und der jeweiligen Bildrechteinhaber. Der Kirchenbrief ist kostenlos.

# Jahreslosung 2023

**Du bist  
ein Gott,  
der mich sieht.**